

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



dienstag, 24. august 1971

blatt 2392

arkadenhofkonzerte: drei viertel auslaender

1 wien, 24.8. (rk) unter den besuchern der sommerkonzerte im arkadenhof des rathauses sind 75 bis 80 prozent auslaender. besonders auffallend sind der hohe anteil junger menschen und die relativ grosse zahl von japanern unter den besuchern.

drei arkadenhofkonzerte stehen noch auf dem programm.

mittwoch, den 25. august gibt das niederosterreichische tonkuenstlerorchester unter walter g o l d s c h m i d t, der heuer in moerbisch einen grossen persoenlichen erfolg verzeichnen konnte, ein operettenkonzert. am freitag, dem 27. august, bietet das gleiche orchester, diesmal unter der loitung von peter l a c o v i c h, ein besonders interessantes programm: les preludes von franz liszt, drei tanzskizzen von paul kont und die 1. symphonie von johannes brahms. den abschluss bildet am dienstag, dem 31. august, ein konzert des niederosterreichischen tonkuenstlerorchesters unter peter e r n o e s, der zum ersten mal im arkadenhof dirigieren wird. heuer steht dieses abschlusskonzert nicht wie in frueheren jahren im zeichen von johann strauss, sondern bietet, neben carl maria von webers ''oberon''-ouvertuere und serge prokofieffs erstem violinkonzert, die 7. symphonie von ludwig van beethoven. dieses werk sollte das gegenstueck zum eroeffnungsabend mit beethovens 9. symphonie bilden, der allerdings dem regen zum opfer gefallen ist.

0920

auslaender-rekord im juli

3 wien, 24.8. (rk) im monat juli wurde wien von 147.831 auslaendern besucht, die zahl der uebernachtungen belief sich auf 405.740. das ist ein rekordergebnis nicht nur gegenueber den vor-monaten, sondern auch gegenueber dem gleichen monat des vorjahres: im juli 1970 waren es 146.496 auslaendische gaeste, die zahl der uebernachtungen belief sich auf 387.368.

den ersten platz der besucherliste nehmen mit 37.664 personen die gaeste aus den usa ein, gefolgt von 34.188 besuchern aus der deutschen bundesrepublik. weit abgeschlagen folgen 7.285 englaender, 6.763 franzosen, 6.416 schweizer und 6.288 italiener. in anbetracht der grossen entfernungen erstaunlich viele wien-besucher waren aus kanada (3.853), mexico (2.816), australien und neuseeland (2.078) sowie aus der suedafrikanischen union (1.160) zu verzeichnen. die kleinsten besucherkontingente stellten der irische freistaat (71), china (105) und portugal (198).

mit rekordzahlen koennen auch die jugendherbergen und campingplaetze aufwarten. in den jugendherbergen wurden 8.795 besucher (davon 8.278 auslaender) gezaehlt, die zahl der uebernachtungen belief sich auf 24.039. auf den wiener campingplaetzen fanden insgesamt 23.161 personen unterkunft, hier belief sich die zahl der uebernachtungen auf 62.408.

1049

musikalisches sommerprogramm am 25. august

2 wien, 24.8. (rk) am mittwoch, dem 25. august, findet folgendes musikalische sommerprogramm statt:

17.30 uhr, herderpark, konzert der musikkapelle der polizeimusik wien, dirigent: otto altenburger.

20.00 uhr, arkadenhof des wiener rathauses, operettenkonzert, niederoesterreichisches tonkuenstlerorchester, dirigent: walter goldschmidt.

0929

neue normen entwerten wiens radstadion
vergebliche proteste: internationale radsportfoederation
desavouiert wien

6 wien, 24.8. (rk) die proteste der wiener stadtverwaltung und der oesterreichischen radsportkommission blieben unberuecksichtigt: mit 25 gegen 10 stimmen beschlossen montag nachmittag vertreter der internationalen amateurradsportfoederation bei einem kongress in varese, italien, die mindestlaenge von radbahnen fuer die durchfuehrung von europa- und weltmeisterschaften von 250 auf $333 \frac{1}{3}$ meter anzuheben. dieser beschluss, der das in bau befindliche radstadion entwertet und vor allem dem oesterreichischen radsport schweren schaden zufuegt, ist umso unverstaendlicher, als die internationale radsportunion vor beginn des baues des neuen stadions der oesterreichischen radsportkommission in einem schreiben versicherte, dass eine 250-meter-bahn fuer die durchfuehrung von weltmeisterschaften genuege.

der bau des neuen radstadions auf dem grund der ehemaligen radrennbahn ist bereits weit fortgeschritten. eine aenderung der bahnlaenge ist nicht mehr moeglich. die fundamentierung ist bereits abgeschlossen. ein ueberdachtes radstadion mit $333 \frac{1}{3}$ meter bahnlaenge laege uebrigens wegen der kosten - sie waeren rund dreimal bis viermal so hoch - kaum im bereich des realisierbaren. das radstadion wird rund 80 millionen schilling kosten. es ermoeglicht nicht nur radsportveranstaltungen, sondern bietet auch der leichtathletik grosse moeglichkeiten.

als die oesterreichische radsportkommission von den absichten einer normaenderung fuer internationale bahnen erfuhr, schickte sie einen vertreter, vizepraesident stefan mikschl, nach varese. der funktionaer protestierte im namen des oesterreichischen radsports gegen die geplante aenderung und uebergab der internationalen vereinigung ein protestschreiben der oerk in diesem schreiben wies die oerk darauf hin, dass sich die internationale vereinigung

in aller oeffentlichkeit eine bloesse gibt, wenn sie seinerzeit schriftlich gegebene zusagen nicht einhaelt. die oerk vertrat die meinung, dass sich die weltorganisation eine solche handlung nicht erlauben kann, wenn sie ihren wert als weltweite organisation behalten will.

unabhaengig davon protestierten auch vertreter der wiener stadtverwaltung in einem fernschreiben gegen die geplante aenderung. in diesem brief heisst es unter anderem: "die bahnlaenge fuer die olympischen spiele wird in den technischen vorschriften der fiac - internationale amateurradsportfoederation - bestimmt. zu diesem punkt duerfen wir ein schreiben der uci - internationale radsportunion - vom 31. oktober 1968 an die oesterreichische radsportkommission in erinnerung bringen, worin es ausdruecklich heisst, dass die mindestlaenge der bahn 250 meter zu betragen hat, wobei es gleichgueltig ist, ob die bahn gedeckt oder ungedeckt ist. gleichzeitig wurde festgestellt, dass auf einer derartigen bahn weltmeisterschaften und sonstige grosse wettkaempfe organisiert werden koennen. dieses schreiben wurde 1968 ueber ersuchen der sportverwaltung der stadt wien von der uci erbeten, da man hier in wien bemueht ist, den radfahrern eine wetterunabhaengige, modernste sportstaette zu schaffen, die ganzjaehrig zur verfuegung steht und die gleichzeitig eine garantie dafuer sein soll, dass der bahnsport in wien und darueber hinaus in ganz oesterreich wieder neue impulse erhaelt. umso unverstaendlicher erscheint es nun den fuer den radsport in oesterreich verantwortlichen, aber auch den zustaendigen mandataren und beamten der wiener stadtverwaltung, dass nunmehr diese sporthalle, die nach fertigstellung sicherlich zu den modernsten europas zaehlen wird, schon waehrend des baues zu den "alten anlagen" bezueglich der bahnlaenge zaehlen soll. der entschluss der wiener stadtverwaltung, fuer den radsport diese spezialanlage zu schaffen, bedeutet eine investition von rund 80 millionen schilling. eine abaenderung der bereits in bau befindlichen halle kann aus technischen gruenden nicht mehr erfolgen.

./.

duerfen wird daher auf grund der hier angefuehrten fakten die tagung in varese noch einmal eindringlichst ersuchen, diese punkt 6 der tagesordnung einer neuerlichen ausfuehrlichen diskussion zuzufuehren und sie weiter ersuchen, unsere argumente entsprechend zu beruecksichtigen. wir nehmen an, dass wir zu dieser bitte auf grund des schreibens der uci vom 31. oktober 1968 durchaus berechtigt sind und duerfen zuletzt noch zu bedenken geben, dass im falle einer fuer die wiener stadtverwaltung negativen entscheidung der tagung, der radsport in oesterreich und insbesondere in wien einen nie wieder gutzumachenden schaden erleiden wuerde.'

1206

diaskop-show auf der wiener herbstmesse:

die nixe und der internationale handel

4 wien, 24.8. (rk) auf der wiener herbstmesse, die am 5. september eroeffnet wird, gibt eine ebenso unterhaltsame wie informative show einen ueberblick ueber die funktion wiens als handelsplatz zwischen ost und west. im diskop, das die wiener bereits von der jubilaeumsausstellung im rathaus und von der u-bahn-darstellung kennen, wird diese show mit zwoelf diapositiv-projektoren als ''rundum-projektion'' geboten. eine donaunixe kommentiert die bilder, die, beginnend von der begegnung der roemer und der germanen, die geschichte des handelsplatzes wien zeigen, ein moritatensaenger macht seine bemerkungen dazu. die stellung wiens als hauptstadt eines neutralen landes in der mitte europas, als traditionsreicher handelsplatz und als stadt mit grossen perspektiven bildet den inhalt der show.

in einem pavillon neben dem diaskop werden interessenten von fachleuten der zentralsparkasse, der wibag und der finanzverwaltung der stadt wien ueber wirtschaftsfoenderung, standortwahl und andere wirtschaftsfragen informiert.

1120

zehntausend kommen zum paedriatrie-kongress

1500 vortraege beim bisher groessten wissenschaftlichen kongress

7 wien, 24.8. (rk) etwa zehntausend teilnehmer werden beim internationalen kongress fuer paedriatrie (kinderheilkunde) erwartet, der von 29. august bis 4. september in wien stattfindet. zu diesem bisher groessten wissenschaftlichen kongress in der kongressreichen geschichte wiens kommen teilnehmer aus fast allen laendern der erde. den ehrenschatz hat bundespraesident franz j o n a s uebernommen, das ehrenpraesidium bilden die mitglieder der bundesregierung und buergermeister felix s l a v i k , veranstalter ist die oesterreichische gesellschaft fuer kinderheilkunde. die eroeffnung findet in der stadthalle statt, die wissenschaftliche arbeit wird in parallelen arbeitsgruppen geleistet, die in fuenfzehn saelen, vor allem im kongresszentrum in der hofburg und in der univorsitaet, tagen. dabei werden etwa 1500 referate gehalten werden. vier ausstellungen ergaenzen das programm: in der neuen hofburg gibt es eine wissenschaftliche und eine industrie-ausstellung, das institut fuer geschichte der medizii (9, waehringer strasse 25) zeigt die entwicklung der kinderheilkunde und eine kuenstlerische exhibition ''die stillende mutter in der kunst'' wird in der hofburg geboten.

1209

jubilaeumsmesse: eroeffnungsfeier heuer im rathaus

9 wien, 24.8. (rk) die offizielle eroeffnungsfeier der wiener jubilaeumsmesse - die wiener messe feiert ihren fuenfzigjaehrigen bestand - findet heuer nicht auf dem messegeleende wenige stunden vor dem oeffnen der toere, sondern ~~einen tag~~ frueher, am samstag, dem 4. september, um 17 uhr, in der volkshalle des wiener rathauses statt. die verlegung der feier in das rathaus soll die verbundtheit der oesterreichischen bundeshauptstadt mit ihrer messe dokumentieren. an der eroeffnungsfeier werden der bundespraesident, mitglieder der regierung, vertreter des diplomatischen korps und der wirtschaft teilnehmen.

1251

obersenatsrat i.r. dr. huebner gestorben

8 wien, 24.8. (rk) nach langem, schwerem Leiden ist der fruehere leiter der sektion fuer personalangelegenheiten in der general-direktion der wiener stadtwerke, obersenatsrat i.r. dr. ottomar h u e b n e r , erst 58 jahre alt, gestorben.

dr. huebner wurde 1913 in wien geboren und trat 1927 bei den e-werken als laufbursch ein. spaeter wurde er kaufmaennischer beamter, im krieg war er sanitaetssoldat. 1948 legte er die externistenmatura ab, 1953 wurde er zum doktor juris promoviert, 1956 uebernahm er die leitung der personalsektion in der general-direktion der wiener stadtwerke. in dieser funktion war er fuer die personalangelegenheiten von rund 17.000 bediensteten und rund 18.000 pensionisten zustaendig. durch die zusammenlegung von dienststellen und den einsatz modernster technischer hilfsmittel gelangen ihm grosse rationalisierungen und damit personaleinsparungen. es ist nicht zuletzt seinen organisatorischen fachigkeiten zu verdanken, dass die stadtwerke trotz des seit jahren bestehenden personalmangels ihre aufgaben im interesse der bevoelkerung erfuelen koennen.

dr. huebner wurde mit 1. august 1970 aus gesundheitlichen gruenden in den ruhestand versetzt.

1247

neue verkehrsampeeln in betrieb

10 wien, 24.8. (rk) am mittwoch, dem 25. august, werden in wien drei neue verkehrsampeeln in betrieb genommen: um acht uhr frueh werden die koordinierten lichtsignalanlagen erzherzog karl-strasse-stadlauer strasse und erzherzog karl-strasse/konstanziagasse eingeschaltet, um zehn uhr eine provisorische ampel auf der kreuzung reichsratsstrasse/stadiongasse.

1256

schweinehauptmarkt vom 24. august

11 wien, 24.8. (rk) unverkauft vom vormarkt 0, neuzufuhr inland 2.263, hievon 1 durchlaeufer, gesamttauftrieb dasselbe, verkauft alles.

notierungen: extrem 17.60 bis 18 (18.20 bis 18.50/41 stueck), 1. qualitaet 16.60 bis 17.50, 2. qualitaet 16 bis 16.50, 3. qualitaet (13.50 bis 14.20/57 stueck) 14.50 bis 15.80, zuchten extrem 13.30 bis 14, zuchten 12 bis 13.20, altschneider 11 bis 12.50.

der durchschnittspreis fuer inlaendische schweine ermaessigte sich um 21 groschen und betraegt 16.64. keine aussermarktbezeuge.

pferdehauptmarkt vom 24. august

12 wien, 24.8. (rk) auftrieb 15 stueck, hievon 1 fohlen, herkunft der tiere: 9 aus dem burgenland, 6 aus niederoesterreich, verkauft wurden als schlachttiere 6, als nutztiere 0, unverkauft blieben 9.

notierungen schlachttiere: fohlen 18 schilling, pferde 1. qualitaet 11, 2. qualitaet 10 bis 10.30, 3. qualitaet 9 schilling.

der durchschnittspreis fuer inlaendische schlachtpferde ermaessigte sich um 1.32 schilling je kilogramm und blieb fuer inlaendische schlachtfohlen unveraendert. durchschnittspreise fuer schlachtpferde 9.86, schlachtfohlen 18, pferde und fohlen 11.22.

'tag der offenen tuer': sieben ausstellungen im rathaus

13 wien, 24.8. (rk) am 'tag der offenen tuer', der heuer am samstag, dem 2. oktober, veranstaltet wird, gibt es im rathaus sieben verschiedene ausstellungen zu sehen. in den wappensaalen zeigen wiener kindergaertnerinnen unter dem titel 'welt des kindes - weg ins leben' eine ausstellung ueber ihre taetigkeit. diese ausstellung wird bereits am 29. september eroeffnet. im gleichen raum koennen besucher am 'tag der offenen tuer' berufsschuelern bei der arbeit zusehen. im festsaal findet eine ausstellung der modeschule hetzendorf statt. im gruenen salon stellt die stadtverwaltung modelle von grossbauvorhaben - unter anderen die stadt des kindes - aus. im praesidialgang sind eine klein- ausstellung der wiener stadtbibliothek und eine kunstaussstellung - oelbilder, graphiken, plastiken - zu sehen. im steinernen saal 1 arbeitet ein restaurator des historischen museums der stadt wien. im suedbuffet des rathauses ist schliesslich eine ausstellung unter dem titel 'prominente zu besuch im wiener rathaus 1945 - 1971' zu besichtigen. diese fotoausstellung vermittelt einen ueberblick ueber die weltpolitische prominenz der letzten jahrzehnte.

1518

ergaenzung zu radstadion

14 wien, 24.8. (rk) ergaenzend zu dem bericht ueber das wiener radstadion teilen wir mit, dass die uci - die internationale rad-sportunion - die welt-sportorganisation des radsportes ist. die uci ist damit die uebergeordnete organisation der fiac - der internationalen amateursportfoederation. die fiac vertritt als teil-organisation ausschliesslich die interessen des amateursports.

1519

mareks antwort war richtig!

15 wien, 24.8. (rk) in einigen wiener tageszeitungen wurde dienstag die richtigkeit einer antwort, die der seinerzeitige buergermeister marek auf eine anfrage ueber die bezuege des wiener magistratsdirektors gab, in zweifel gezogen. gemeinderat dr. hirnschall wollte damals wissen, ob - wie in einer "horizonte-sendung" behauptet wurde - die bezuege des magistratsdirektors tatsaechlich 33.000 schilling betragen. buergermeister marek hat, wie vize-buergermeister hans b o c k der "rathaus-korrespondenz" erklarte, in seiner beantwortung folgendes erklart:

"auf ihre in der sitzung des gemeinderates vom 26. april 1968 eingebrachte anfrage, betreffend die bezuege des herrn magistratsdirektors, teile ich ihnen mit, dass die bezuege des magistratsdirektors aus einem dem gehaltsansatz eines beamten der allgemeinen verwaltung der hoechsten dienstklasse und der hoechsten gehaltsstufe (roem.9/6) entsprechenden teil und aus einer gehaltszulage bestehen, die jeweils so erstellt werden, dass der gesamtbezug den jahresnettobezug des vizebuergermeisters um zwei prozent unterschreitet. die bezuege des magistratsdirektors liegen somit nicht ueber den bezuegen eines oesterreichischen bundesministers."

diese seinerzeitige beantwortung war richtig. dazu ist ausserdem zu bemerken, dass die gehaltszulage des magistratsdirektor auch dem umstand rechnung traegt, dass der magistratsdirektor ebenso wie die mitglieder der landesregierung gemaess eines einstimmigen beschlusses des wiener gemeinderates aus dem jahr 1947 keinerlei bezuege aus aufsichtsratsfunktionen etc. erhalten. der monatsnettobezug des magistratsdirektors war nie hoeher, als das monatsnettoeinkommen eines vizebuergermeisters. diese relation zwischen magistratsdirektor und vizebuergermeister besteht seit vielen jahrzehnten. derzeit setzt sich der monatsnettobezug eines vizebuergermeisters aus dem amtseinkommen in der hoehe von 27.831 schilling zuzueglich einer aufwandsentschaedigung zusammen, so dass sich ein gesamtnettobezug von 36.440 schilling ergibt. zur zeit betraegt der nettomonatsbezug des magistratsdirektors (steuergruppe b zuzueglich alleinverdienerfreibetrag) 35.411 schilling, liegt also um rund drei prozent unter dem des vizebuergermeisters. im falle ihrer pensionierung koennen sowohl der vizebuergermeister als auch der magistratsdirektor von den vorher genannten betraegen hoechstens 80 prozent als nettomonatspension erreichen.